

# Gefahren im Sommer

So werden Tiere vor Hitze geschützt



**BRANDENBURG.** Der Deutsche Tierschutzbund warnt angesichts heißer Temperaturen vor den Folgen für Haus- und Wildtiere. Weder Hunde und Katzen noch Igel, Vögel oder Eichhörnchen können sich durch Schwitzen über die Haut abkühlen. Wenn natürliche Wasserstellen austrocknen, sind Wildtiere in akuter Lebensgefahr. Auch Haustiere brauchen Wasser und Schattenplätze.

„Wenn es heiß ist, können Tierfreunde für Wildtiere Wasserstellen einrichten. Hundehaltende sollten Gassirunden auf die frühen Morgen- oder Abendstunden legen und die Mittagshitze meiden. Freigängerkatzen sollten nach wie vor zur gewohnten Zeit ins Freie gelassen werden, da sie sich in der Regel eigenständig schattige Plätze im Freien suchen“, so Moira Gerlach, Heimtiere-Fachreferentin beim Tierschutzbund.

Es sei wichtig, dass Trinkwasser stets verfügbar ist. Manche Hunde nehmen auch gerne die Möglichkeit an, sich im Hundepool abzukühlen. Hunde sollten niemals im parkenden Auto zurückgelassen werden – auch

**Nicht nur Hunde benötigen bei Hitze ausreichend Wasser.**

Foto: Adobe Stock/chalabala

nicht bei Bewölkung oder mit leicht geöffnetem Fenster. In wenigen Minuten können die Temperaturen im Inneren des Autos auf 50 Grad oder mehr ansteigen. Die Experten des Tierschutzbundes raten: Wer ein Tier im verschlossenen Auto sieht und den Halter nicht auffindig machen kann, sollte die Polizei benachrichtigen.

Wenn ein Tier Anzeichen von Überhitzung wie Hecheln und Unruhe zeigt, gilt es, schnell zu handeln: Das Tier aus der Hitze bringen. Der Körper sollte von den Gliedmaßen an mit Wasser abgekühlt werden. Bei Symptomen, die auf einen Hitzschlag deuten, muss ein Tierarzt aufgesucht werden. Warnsignale sind Gleichgewichtsstörungen, Erbrechen und Bewusstlosigkeit. In Hitzeperioden finden Wildtiere nur schwer Wasser und können dehydrieren. Wasserscheiden im Garten, auf dem Balkon, in Parks oder auf Grünstreifen retten Leben.

WS

## Der Feuervogel

Pyrit-Festival lädt an diesem und am kommenden Wochenende zu Tanztheater-Aufführungen nach Wittstock und Kyritz ein

**KYRITZ/WITTSTOCK.** Der historische Amtshof in Wittstock und der Klostergarten in Kyritz werden zur Bühne für ein besonderes Tanztheater-Erlebnis: Der Feuervogel. Die Tanztheater-Aufführung ist der Höhepunkt des diesjährigen Pyrit-Festivals.

Die Tanzcompany der Park Studios wird gemeinsam mit Valeska Rein (Tanz und Choreographie) und Verena Rein (Stimme) die faszinierende Geschichte des Feuervogels – auch bekannt als Phönix – in einer modernen, energetischen und poetischen Inszenierung zum Leben erwecken.

Im Mittelpunkt des Stücks steht Transformation: Jeder Charakter durchlebt im Laufe der Geschichte eine Wandlung – eingebettet in die wunderschöne Kulisse von Amtshof und Klostergarten. Getanzt und gespielt wird auf einer beeindruckenden 360-Grad-Bühne, die das Publikum mitten ins Geschehen versetzt.

Mit ausdrucksstarken Choreographien, mitreißender Musik aus verschiedenen Genres und fantasievollen Kostümen entfaltet sich eine träumerische Erzählung voller Magie, Verwandlung und Hoffnung.

Symbol der Verwandlung und des ewigen Neubeginns aus den Flammen geboren, durch die Lüfte schwebend – der Feuervogel – ist ein Wesen der Legenden, ein Bote des Wandels und der Erneuerung. In den Mythen vieler Kulturen erscheint er als leuchtendes Geschöpf mit goldenen und rubinroten Federn, seine Schwin-

gen flackern wie lodernde Flammen in der Dunkelheit. Der Feuervogel ist unsterblich und doch vergänglich – ein Wesen, das sich selbst in Feuer auflöst, um aus seiner eigenen Asche neu zu erstehen. Er verkörpert den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt, die Kraft der Transformation und die Hoffnung auf einen Neubeginn.

Seine Ankunft bringt Licht in Zeiten der Finsternis, seine Lieder erzählen von vergangenen Welten und künden von einer neuen Zukunft.

In dieser Inszenierung wird der Feuervogel zu einem Symbol für Veränderung und Erneuerung – es ist eine Geschichte über Mut, den Sprung ins Unbekannte und die Schönheit des Neuanfangs.

Der Feuervogel hat am heutigen Samstag, 5. Juli, 19 Uhr, im Wittstocker Amtshof Premiere. Weitere Aufführungen gibt es am morgigen Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr, im Amtshof sowie am kommenden Wochenende, Samstag, 12. Juli, 19 Uhr, und Sonntag, 13. Juli, 17 Uhr, im Kyritzer Klostergarten.

Die Aufführung besteht aus zwei Akten von je 40 Minuten Länge und einer 20-minütigen Pause. Vor dem Stück und in der Pause ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Pyrit-Festival wird gefördert mit Mitteln des Landkreises OPR, der Stadt Kyritz sowie drei großzügigen Spenden. Die Stadt Wittstock unterstützt den Feuervogel tatkräftig. Der Tanzboden wurde durch die generöse Spende der HTW Wittstock ermöglicht. WS

**Der Feuervogel mit Valeska Rein kommt nach Wittstock und Kyritz.**

Foto: WesensArt Fotografie

**Karten gibt es online auf [www.pyrit-festival.de](http://www.pyrit-festival.de) sowie in den Touristinformationen in Wittstock und in Kyritz sowie an der Abendkasse.**

## Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.

**19,90 € für 6 Wochen**

**Und so geht's:** QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter [abo.MAZ-online.de/mazdigital](http://abo.MAZ-online.de/mazdigital)

**Märkische Allgemeine**

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

☒ **Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen!**

Die Lieferung soll beginnen am:

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum  Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

**Widerrufsbelehrung:** Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

**Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug**

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail ([aboservice@maz-online.de](mailto:aboservice@maz-online.de)) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info)  
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,  
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum  Unterschrift

# Kantorei und Chor musizieren gemeinsam

Bei den 4. Kyritzer Kirchenmusiken gibt es am morgigen Sonntag ein Konzert der Kyritzer Kantorei und des Chores des Gymnasiums Kyritz

**KYRITZ.** Zwei spannende und stilistisch ganz unterschiedliche Messevertonungen erwarten die Besucherinnen und Besucher beim diesjährigen Sommerkonzert am morgigen Sonntag, 6. Juli, ab 17 Uhr. In der Kyritzer Kirche gestalten die Kyritzer Kantorei und der Chor des Gymnasiums Kyritz ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das sowohl traditionelle Gospelklänge als auch moderne Popmusik umfasst.

Im ersten Teil des Konzerts erklingt eine Gospelmesse von Bert Ruf. Die Komposition basiert auf bekannten Melodien klassischer Gospelsongs und bringt deren mitreißenden Rhythmus und spirituelle Tiefe in einen liturgischen Zusammenhang. Gesungen wird das Werk von der Kyritzer Kantorei gemeinsam mit dem Schulchor des Kyritzer Gymnasiums – eine generationsübergreifende Kooperation, die bereits in der Vergangenheit mit gro-

ßem Erfolg und viel Begeisterung aufgetreten ist.

Der zweite Programmteil gehört der „Popmesse 2012“ von Michael Schütz. Dieses moderne Werk zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Besetzung aus: E-Gitarre, E-Bass, Keyboard und Schlagzeug werden durch ein Streicherensemble ergänzt und schaffen so eine eindrucksvolle Klangvielfalt. Die Messe verbindet Elemente aus Rock, Pop und Jazz mit geistlichen Texten und zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und facettenreich Kirchenmusik im 21. Jahrhundert sein kann. Dank der großzügigen Kultur-

förderung der Stadt Kyritz sowie der finanziellen Unterstützung durch den Kirchenkreis Prignitz ist der Eintritt zum Konzert frei. Musikliebhaber und Neugierige sind herzlich eingeladen, sich von dieser besonderen musikalischen Kombination überraschen und begeistern zu lassen. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Michael Schulze. WS

**Die Kyritzer Kantorei und der Chor des Kyritzer Gymnasiums geben am morgigen Sonntag ab 17 Uhr ein Konzert.**

Fotos: Konstantin Normann, Privat

